Mirrors For Psychic Warfare – I See What I Became

(39:17, CD, Digital, Neurot Recordings/Cargo, 2018)
Die unheilige Allianz geht also in die zweite Runde. *Scott Kelly* (Neurosis) und *Sanford Parker* (Buried At Sea) wissen, was sie tun und bleiben deswegen wie die Schuster bei ihren Leisten. Somit macht man wieder das, was man am besten kann, nämlich das Kreieren böser Soundmonster, die kompromisslos auf die selbst geschaffenen Abgründe zu walzen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Auf “I See What I Became” lässt man sich auch keine Zeit; die Songs oder besser klanglich inszenierte Malströme bleiben übersichtlich, handhabbar und längst nicht so zäh und selbstzerstörerisch wie bei Corrections House, bei denen das Duo ebenfalls zusammen kooperiert. Dass man von den beiden überaus aktiven Musikern keinen Schönklang und Sonnenschein erwarten konnte, war eigentlich klar. Auch hier mäandert man sich in acht Tracks im zähen, aus Industrial, Doom und Noise zusammengeklumpten Schlick, der aus den mannigfaltigen Alptraumnischen somnambuler Hirne hervorquillt. Freiwillig

kreierte Bösartigkeiten wie ‘Thing Of Knive’ oder ‘Death Cart’ werden zwar nie irgendwelche Freunde finden, wohl aber Gründe für das eigene Schlechtbefinden liefern.
Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 10)

Surftipps zu Mirrors Of Psychic Warfare:
Facebook
Soundcloud
Bandcamp
Spotify
Deezer
iTunes